

Schmidls gesprochen, als Oberltnt.) – unzufrieden dass er meine 2. Novelle, Wahnsinn, – nicht auftragsgemäss abgeschrieben, – da hätt ich sie ja der Frieda Pollak gegeben; sie ist dabei und nickt; Lemberger muss am 15. einrücken; – nun hüpf ich plötzlich im freien, mit Lili umher, mich kleinmachend wie sie (Sehnsucht nach der Kinderzeit?), – ein Judenbub, kriegssammelnd, – ich habe sein Geld in der Hand, das er mir in Verlegenheit gegeben; – dann geb ich ihm 3 Kronen – indess hat sich zu meinem Unbehagen Lili im Getriebe verloren – – endlich erscheint noch, wie in so vielen meinen Träumen, der Hund, diesmal ein schwarzer, der mich leckt, was mich etwas ängstlich macht, ekelt (ganz leicht), und rührt. –

Mit O. spazieren Rettenbachergegend. –

Nm. mit O. in der Lindaugegend („schwarze Katze“).

29/5 Mit O. Jubiläums Weg, – nach Perneck. Herrliche Wiesen, Blumen gepflückt. –

Nm. Sikoras, bei Zauner mit ihnen.

– Mit O. Spazierg.; Petter (Rudolfshöhe) begegnet, der uns seine Sculpturen zeigt; sehr stolz; das Atelier, die Skizzen etc. Dilettantisch, oft bis zum lächerlichen; aber manches, da er völliger Autodidakt, insbesondere genrehaftes bemerkenswerth. (Seine Carrière: Messerputzer im Café Walter, Zahlkellner, – Pensionsbesitzer. Dabei bäurisch durch und durch. Verschlagen, pffiffig, habsüchtig; etwas größenwahnsinnig.)

30/5 Mit O. nach Altaussee (Bahn, Wagen) Seewirth. Stephi und Mimi. Nm. Spazierg. (alle) Bachwirth. Überraschend schön. –

– Lenauhügel. – Terrasse Seewirth. (Erinnerung an meinen ersten Aufenthalt, – vor etwa 44 Jahren – damals der Blick in den dunkeln unheimlichen See – von da aus vielleicht meine Aversion gegen den Ort, die jetzt erst schwindet.)

31/5 Seeweg; in übler Stimmung; rings umher. Nach den besten Tagen mit O. wieder eine plötzliche Verdüsterung. –

Las im Regen in dem hübschen Hauserl, das B.s bewohnen, vor O., Mimi und Stephi Abends von 6– $\frac{1}{2}$ 9 ohne Pause den Graesler vor. Er gefiel sehr, und mir besser als je.

1/6 Mit O. Villen und Wohnungen besehn. –

Nm. mit O., Stephi, Mimi Bartlwiese; – war entzückt. – Auf dem Rückweg – Dr. Allers und Frau, auf Urlaub hier; – Aufregung Mimis wegen Monte Baldo Einnahme, wo Stringa – aber es war ein andres M. B., wie sich dann herausstellte.

2/6 Frl. v. Filtsch zeigt uns ihre wunderschöne Villa, ist uns dann beim